

Produktinformation

AMEISENSÄURE 60%

ad us. vet.

Für Tiere: *Bienen*

Zusammensetzung

100,0 g enthalten:
Ameisensäure 98 % (m/m) 60,45 g
in gereinigtem Wasser

Darreichungsform und Inhalt

Lösung, Originalpackung mit 1 Liter.

Stoff- oder Indikationsgruppe

Antiparasitikum

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Serumwerk Bernburg AG,
Hallesche Landstraße 105 b, 06406 Bernburg.

Anwendungsgebiete

Varroose der *Honigbiene* (*Apis mellifera*)

Gegenanzeigen

Nicht während der Tracht anwenden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Beim Arbeiten mit Ameisensäure sind
Schutzhandschuhe zu tragen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

keine bekannt.

Warnhinweise

Ameisensäure 60% ad us. vet. darf nicht in die Hände von
Kindern gelangen. Die Lösung verursacht **Verätzungen**.
Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen
gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Bei Anfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Dosieranleitung, Art und Dauer der Anwendung

Dosierung mit Einzel- und Tagesangaben:

Die empfohlene Dosis für **ein- bzw. zweizargige**
Völker liegt **im Spätsommer/ Herbst**

(vor der Brutpause) bei 6- 10 g *Ameisensäure 60%*
pro Zarge und Tag,
im Sommer (nach der Abschleuderung) bei 15- 20 g
pro Zarge und Tag.

gestaltet von
Annette Lange



Die **Minimaldosis** von 6 g pro Tag
(vor der Brutpause) bzw. 15 g pro Tag
(nach der Abschleuderung) darf nicht unterschritten
werden.

Die **Gesamtdosis** beträgt 85 g *Ameisensäure 60%*
pro Zarge und Behandlung.
Das Volumen einer Zarge entspricht rund 40 Litern
($\approx 40 \text{ dm}^3$). Bei Beutetypen mit abweichendem
Volumen ist die Dosis von
Ameisensäure 60 % dem vorhandenen Beutevolumen
anzupassen. Der angegebene mittlere Dosisbereich ist
einzuhalten. Kurzfristige Überschreitungen der Dosis
innerhalb der ersten 3 Behandlungstage um bis zu
100% können toleriert werden.

Art und Dauer der Anwendung

Die *Ameisensäure* wird mit Hilfe geeigneter
Applikatoren (Verdunstungshilfen) in die **Bienenvölker**
eingebracht. Das Besondere dieser Applikationsform ist
die kontinuierliche Verdunstung niedriger Dosen pro
Zeiteinheit über einen längeren Zeitraum. Die

Verdunstung der *Ameisensäure* im Bienenvolk hat mit der höchstmöglichen Gleichmäßigkeit über einen Zeitraum von 10 Tagen zu erfolgen.

Beschreibung eines geeigneten Applikators
(Beispiel s. Abb. 1):

Der Applikator besteht aus einem Kunststoffgefäß (Material: Polypropylen, säurefest, lebensmittelecht), in dessen Vorratsbehälter (1) während der Applikation ein Unterdruck entsteht, sowie einem Ablauf- und Verdunstungsbehälter (2).

Vorrats- und Verdunstungsbehälter stehen über eine unmittelbar über dem Boden angeordnete Öffnung (Auslaufbereich, 3) in Verbindung. Ein abnehmbarer Deckel (4) schließt den Verdunstungsbehälter ab, damit keine Bienen oder Fremdkörper in den Verdunstungsbehälter gelangen können. Der Deckel ist mit einem Schlitz für die Verdunstungsfläche versehen.

Der Applikator wird vor der Anwendung im Bienenvolk in einem Leerrahmen durch vorgegebene Lochungen (5) angeschraubt und über die Öffnung in der Seitenwand (3) mit *Ameisensäure* 60 % befüllt. In den Auslauf- und Verdunstungsbehälter des Applikators wird dann die Verdunstungsfläche (6) aus Papierfilz (Material: Holzschiffpapierfilz; Dicke 1,5 mm) eingeschoben. Die Verdunstungsfläche beträgt im Allgemeinen 18 cm², kann aber bei Bedarf (Abweichungen von der Tagesdosis) auf 9 bzw. 30 cm² verändert werden. Kurzfristige Abweichungen von der mittleren Tagesdosis um bis zum Doppelten können in den ersten drei Tagen toleriert werden.

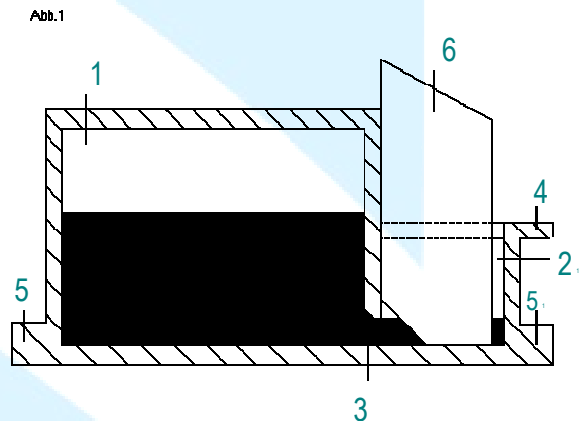
Die Verdunstungsfläche ist erst direkt vor Einbringen in das Bienenvolk in den Applikator einzuschieben. Die *Ameisensäure* steigt nun in der Verdunstungsfläche auf und wird über ihre Oberfläche an die Umgebung abgegeben. Durch die Entstehung eines Unterdrucks im Vorratsbehälter bleibt der Flüssigkeitsspiegel im Verdunstungsbehälter annähernd konstant.

Der Applikator wird neben dem Brutnest, möglichst im Anschluss an eine Deckwabe, eingehängt. Einzargige Völker erhalten einen Applikator, zweizargige entsprechen zwei Applikatoren.

Das Einhängen erfolgt generell fluglochfern und, bei Zweizargern, in der oberen Zarge diagonaler Anordnung zur unteren Zarge.

Der Applikator bleibt im Volk, bis die *Ameisensäure* verdunstet ist.

Die Behandlung erfolgt **zweimal pro Jahr**, *einmal direkt nach der Abschleuderung, einmal vor der Brutpause* (in Mitteleuropa im Juli bzw. September). Brut muss während der Behandlung vorhanden sein.



Hinweise für den Fall der Überdosierung
Verdunster entnehmen, Verdunstungsfläche verkleinern

Nebenwirkungen

Beim Beachten der Anwendungsempfehlungen sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis:

Jede beobachtete Nebenwirkung ist dem Tierarzt oder Apotheker mitzuteilen.

Wartezeit

Wartezeit für Honig: Anwenden nach der letzten Honigernte des Jahres.

Lagerungs- und Entsorgungshinweise

Vor Licht geschützt aufbewahren. Nicht aufgebrauchte Mengen von *Ameisensäure* 60% *ad us. vet.* sind vor dem Entsorgen stark mit Wasser zu verdünnen (mindestens im Verhältnis 1: 10).

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Dauer der Haltbarkeit

Nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums darf das Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

Stand der Information Juli 2001

FREI VERKÄUFLICH !